

Schweizerisches Bundesblatt.

Insere.

Nro. 49.

Samstag, den 4. November 1854.

[1] Bekanntmachung.

Mit Zuschrift vom 12. d. Mts. übermachte das königl. niederländische Generalkonsulat in der Schweiz dem Bundesrathe den Todschein für einen am 20. September d. J. auf dem belgischen Schiffe „Clotilda“ gestorbenen, 41 Jahre alten Schweizer, angeblich mit Namen Adam Wüsch, seines Berufes ein Schuhmacher, geboren zu Werdorf in der Schweiz.

Da sowol der Geschlechtsname als der Heimathort des Verstorbenen irrig angegeben zu sein scheint, so ladet die unterzeichnete Kanzlei dieselbige Staatskanzlei, so wie auch die Gemeinds- und Polizeibehörde, welche den Benannten als ihren Angehörigen erkennen sollte, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 3. November 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Bekanntmachung.

Das königl. niederländische Generalkonsulat übermachte dem Bundesrathe, mit Zuschrift vom 27. dieß, den Todschein für eine am 7. dieses Monats auf dem amerikanischen Schiffe „Peter Attrik“ verstorbene, 70 Jahre alte Schweizerin, Namens Barbara Becker, angeblich geboren zu Span bei Friez in der Schweiz.

Da nun der Heimathort der Verstorbenen unzweifelhaft irrig angegeben ist, so ladet die unterzeichnete Kanzlei dieselbige Staatskanzlei, so wie auch die Gemeinds- und Polizeibehörde, welche die Benannte als ihre Angehörige erkennen sollte, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 28. Oktober 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] **Ausschreibung**
für Lieferung von Schreibmaterialien.

Die unterzeichnete Kanzlei eröffnet hiermit eine Konkurrenz für die Lieferung nachstehender Schreibmaterialien:

- 1) von Papieren: Löwenpapier, fein, weiß;
Löwenkonzept, weiß, fein;
Konzeptpapier, blau, mittelfein;
Stab, mittelfein, groß;
Postpapier, feines, weißes und blaues;
Pakpapier, graues, blaues und gelbes;
- 2) „ Federn: Gänse- und Schwanenfedern;
Stahlfedern;
- 3) „ Bleistiften: Stifte von Faber und Städtler, von
verschiedener Härte;
- 4) „ Siegellak: extrafeines, gewöhnliches, und Paklak
in runden und eckigen Stangen;
- 5) „ Oblaten: rothe, Nr. 9, von gewöhnlicher Größe.

Sämmtliche Bestellungen werden nur für ganz gute Sorten gemacht. Die Sendungen müssen franko Bern geliefert werden, und die Zahlung für die Lieferungen geschieht monatlich mit Scontirung von 5 0/0.

Verkäufer von Schreibmaterialien werden eingeladen, ihre Muster über den einen oder andern der genannten Gegenstände mit Preisangabe bis Ende dieses Monats der unterzeichneten Stelle mit der Bezeichnung: „Konkurrenzangabe für Schreibmaterialien“ einzusenden.

Bern, den 4. November 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] **Ausschreibung**
für Lieferung von Handpapieren.

Die unterzeichnete Kanzlei erläßt hiermit eine Konkurrenz-Ausschreibung für die Lieferung nachstehender Sorten von Handpapieren:

- 1) groß Regal, stark, grau, zu Verpackungen und Briefsäcken;
- 2) groß Median, fein, weiß;
- 3) Löwenformat, fein, weiß, für Expeditionen;
- 4) „ „ „ „ sogenanntes Federnpapier;
- 5) Konzeptpapier, „ „ „ „ sogenanntes Kröllformat.

Sämmtliche Bestellungen werden nur für ganz gute Sorten gemacht. Die Sendungen müssen franko Bern geliefert werden, und die Zahlung für die Lieferungen geschieht monatlich mit Scontirung von 5 %.

Die Herren Fabrikanten dieser Papiersorten werden eingeladen, ihre Muster mit Preisangabe bis Ende dieses Monats der unterzeichneten Stelle mit der Bezeichnung: „Konkurrenzeingabe für Handpapiere“ einzusenden.

Bern, den 4. November 1854.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

Ausschreibungen.

(Anmeldungen ohne gute Reumundzeugnisse können nicht berücksichtigt werden.)

Vakante Stelle.	Jahresgehalt.	Anmeldung.
1) Adjunkt bei der Hauptzollstätte deutsche Bahn in Basel.	Fr. 1600.	Bei der Direktion des I. Schweiz. Zollgebiets in Basel, bis zum 25. d. M.
2) Posthalter in Andelfingen, Kts. Zürich.	Fr. 800.	Bei der Kreispostdirektion in Zürich, bis zum 21. d. M.
3) Postkommis in Zürich.	Fr. 780.	Bei der Kreispostdirektion Zürich, bis zum 22. d. M.
4) Postkommis in Lausanne.	Fr. 1008.	Bei der Kreispostdirektion in Lausanne, bis zum 22. d. M.

Vakante Stelle.	Jahresgehalt.	Anmeldung.
1) Kontrolleur der Hauptzollstätte französische Bahn in Basel.	Fr. 2000.	Bei der Direktion des I. Schweiz. Zollgebiets in Basel, bis zum 11. November nächsthin.
2) Einnehmer der Hauptzollstätte Morges, Kts. Waadt.	Fr. 1300.	Bei der Direktion des V. Schweiz. Zollgebiets in Lausanne, bis zum 11. Nov. nächsthin.
3) Postkommis in Basel.	Fr. 1200.	Bei der Kreispostdirektion in Basel, bis zum 14. Nov. nächsthin.

[1] Hypothekarvereinigung.

Aus Anlaß der Vereinigung des Vermögenskadasters in der Gemeinde Groß-Döttingen und in Folge dießfalls gestellten Antrages hat das Bezirksgericht Zurzach eine gleichzeitige Hypothekarvereinigung daselbst beschlossen.

Es ergeht demnach an diejenigen Gläubiger, welche in besagter Gemeinde Hypothekarpfandrechte zu besitzen glauben, hiermit die öffentliche Aufforderung, ihre dafür bestehenden Titel in Originalen oder beglaubigten Abschriften bis zum 1. Christmonat 1854 der Gerichtskanzlei Zurzach gegen von dieser auszustellende Empfangsbescheinigungen einzusenden. Zum Voraus wird bemerkt, daß denjenigen, welche ihre Originaltitel nicht einreichen wollen, für Abschriften und Beglaubigungen keine Gebühren admittirt werden. Allfällige wegen unterlassener Eingabe entstehende nachtheilige Folgen haben Betreffende sich selbst zuzuschreiben. Die Einsendungen sind portofrei zu machen.

Zurzach, den 4. Weinmonat 1854.

Der Gerichtspräsident:
Wälti.

Der Gerichtsschreiber:
Schleuniger.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1854
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.11.1854
Date	
Data	
Seite	413-416
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 524

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.